

<b>Fach</b>	<b>Wirtschafts- und Umweltrecht</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Laws
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	28.06.2005
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 05/06
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Prof. Dr. Georg Wenglorz
<b>Kontakt</b>	Tel.: 06782/171251 Fax: 06782/171283 E-Mail: g.wenglorz@umwelt-campus.de
<b>Auflagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslandssemester und Praxisphase müssen in der Darstellung klar voneinander abgegrenzt werden. Die Modalitäten für die Durchführung des Auslandssemesters sowie für die Durchführung des Seminars zur Praxisphase müssen transparent dargestellt werden. Das Auslandssemester ist (auf Kosten des Begleitseminars) mit 30 CP anzusetzen.</li> <li>• Die Prüfungsordnung ist in verschiedenen Punkten zu präzisieren.</li> <li>• Die Prüfungsformen sind in den Modulbeschreibungen anzugeben.</li> <li>• Aus den Modulbeschreibungen muss hervorgehen, für welche Studiengänge ein Modul zur Verfügung steht.</li> <li>• Für Wahlpflichtmodule und Seminare müssen Beispiele im Modulhandbuch angeführt werden.</li> </ul> <p>Die Auflagen wurden umgesetzt.</p>
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Bachelorstudiengang „Wirtschafts- und Umweltrecht“ verbindet die Bereiche Recht, Betriebswirtschaft und Sprachen und vermittelt Kenntnisse in Wirtschafts- und Umweltrecht. Die Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, in Betrieben und Unternehmen auftretende Rechtsfragen - sowohl typisch wirtschaftsrechtlicher Art als auch solche aus dem Querschnittsgebiet des Umweltrechts - zu beantworten. Neben einer Fremdsprachenausbildung werden die Vermittlung von soft skills und ein starker Praxisbezug hervorgehoben.</p> <p>Der Studiengang umfasst 7 Semester Regelstudienzeit. Wesentliche Bestandteile des Curriculums sind Module aus dem Bereich des Wirtschaftsrechts und der Betriebswirtschaftslehre. Hinzu kommen Anteile in Umweltrecht und Öffentlichem Recht sowie eine fachbezogene Fremdsprachenausbildung und eine Veranstaltung zum</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens. Im fünften Semester ist eine Praxisphase von mindestens 16 Wochen vorgesehen, zu der ein Bericht verfasst werden muss (insgesamt 25 CP), und die durch eine praxisbegleitende Lehrveranstaltung an der Hochschule ergänzt wird. Alternativ kann ein Auslandssemester absolviert werden.

Der Studiengang ist angesiedelt am Umweltcampus Birkenfeld der Fachhochschule Trier. Der Umweltcampus verfolgt das Ziel, eine Ausbildung unter den leitenden Aspekten Interdisziplinarität und Nachhaltigkeit anzubieten, die die Vermittlung von Fachkompetenz, Methodenkompetenz, sozialer Kompetenz und interkultureller Kompetenz integriert. Zahlreiche Module (z.B. in den Grundlagenfächern oder der Sprachenausbildung) werden studiengangübergreifend angeboten. Daneben beinhaltet das Ausbildungskonzept Lernformen wie Gruppenarbeit oder Projekte und eine umfassende Betreuung der Studierenden.

In Hinblick auf das Profil und die Ziele wird der Studiengang dem Grundgedanken des Abschlussgrades „Bachelor“ gerecht. Im Vordergrund steht unter Verzicht auf Spezialwissen die Vermittlung von Kenntnissen, die die Absolventen zu einem Berufseinstieg befähigen. Die praxisorientierte Vermittlung der erforderlichen theoretischen Grundkenntnisse wird sowohl durch die Auswahl der gelehrten Gebiete als auch durch die Vielfältigkeit der Lehrmethoden und der Prüfungsformen gewährleistet. Weiter wird die Berufsqualifizierung der Absolventen durch ein obligatorisches Praxis- bzw. Auslandssemester und die Vermittlung von Sprachkenntnissen (Vertiefung einer bereits gelernten Sprache und Erlernen einer weiteren Fremdsprache) sinnvoll ergänzt.


Das Fächerangebot ist durch die für Studiengänge „Wirtschaftsrecht“ typische Mischung aus rechtswissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Themen geprägt. Die Auswahl der Inhalte der juristischen Module erscheint in Hinblick auf die späteren Einsatzgebiete der Absolventen sinnvoll. Teilweise hätte in den Modulen die umweltrechtliche Ausrichtung des Studiengangs aber noch stärker zum Ausdruck kommen können.

Das betriebswirtschaftliche Angebot hat seinen Schwerpunkt im Rechnungswesen und im Steuerrecht. Als absolut notwendiges betriebswirtschaftliches Know-how erscheint dies ausreichend. Im Hinblick auf die angestrebte Doppelqualifikation wäre zudem die Vermittlung von Kenntnissen insbesondere im Marketing und im Personalwesen wünschenswert.

Die Arbeitsmarktorientierung wird durch die in der Praxis nachgefragte Doppelqualifikation der Absolventen mit juristischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen gewährleistet. Die gute Akzeptanz der Absolventen des bisherigen Diplomstudiengangs lässt erwarten, dass auch die Bachelorabsolventen gut nachgefragt werden.

Der Studierbarkeit wird durch eine sachgerechte Struktur des Studiengangs Rechnung getragen. Durch die durchgehende Modularisierung des Lehrangebots und das kontinuierliche Angebot von Prüfungen ist eine zügige Studierbarkeit gewährleistet. Durch die Etablierung von Einführungsveranstaltungen, Tutorien, eines Mentorenprogramms sowie von Studiengangsleitern sind Instrumente geschaffen, die eine individuelle Betreuung der Studierenden gewährleisten und diesen in jeder Phase des Studiums Hilfestellung garantieren.

Die Ausstattung der Hochschule ist überdurchschnittlich gut. Es stehen ausreichend Räumlichkeiten für Lehrveranstaltungen, Verwaltung,



Lehrpersonal, Forschungsaktivitäten sowie für Gruppenarbeiten der Studierenden zur Verfügung. Der Fachbereich ist hinsichtlich der Gesamtzahl der Stellen und ihrer Verfügbarkeit für die fachliche und organisatorische Bewältigung der Studiengänge hinreichend ausgestattet.